



Landesmuseum Württemberg, Stuttgart / Frankenstein [CC BY-SA]

Object:	Kaskett für das herzoglich-württembergische Kapregiment
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Collection:	Waffen und Militaria
Inventory number:	WLM 1965-30

Description

Um die hohen Staatsschulden zu verringern, verkaufte Herzog Carl Eugen von Württemberg (reg. 1744-1793) 1786 ein Regiment an die niederländische Ostindien-Kompanie. Die württembergische Einheit wurde am Kap der Guten Hoffnung eingesetzt und erhielt deshalb den Namen "Kapregiment". Von den 3.200 Mann, die nach Afrika aufbrachen, kamen nur rund 100 zurück. An ihr Schicksal erinnert nicht nur das berühmte "Kaplied" des Dichters Daniel Schubart (1739-1791), sondern auch dieser Kaskett. Der Helm ist mit dem württembergischen Wappen, dem Schild der Ostindien-Kompanie und dem Doppel-C-Monogramm von Herzog Carl Eugen geschmückt.

Der Helm ist in der Schausammlung "Legendäre Meisterwerke" im Alten Schloss ausgestellt.

Basic data

Measurements	H 20 cm, L 20 cm
Material/Technique	Leder, Rosshaar, Blech

Events

Created ...	When	Ende 18. Jahrhundert
	Where	Württemberg
[Relation to person or institution] ...		Carl Eugen (Württemberg) (1728-1793)
[Relation to time] ...		18. Jahrhundert

Keywords

- Wappen

- Militaria
- Monogramm
- Kopfbedeckung
- Kleidung
- Helm
- Kriegswesen und Militär

Literature

- Landesmuseum Württemberg (2012): Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg. Begleitband zur Dauerausstellung. Stuttgart, S. 196